

Verlag von Meyer & Wunder, Berlin W. 9, Köthenerstrasse 44.

Ⓜ Kriegsbilder aus Südafrika

Meine Erlebnisse im Guerillakriege

von

Dietlof van Warmelo

Autorisierte Uebersetzung von A. Schowalter

geh. Mk. 2.50; geb. Mk. 3.50

Die Ausgabe des Buches verzögert sich durch vielfache Reisen des Herrn Uebersetzers um vierzehn Tage. Dietlof van Warmelo's Kriegsbilder sind die ersten Erinnerungen aus dem Burenkriege, die von Burenseite geschrieben wurden, und bislang die einzigen. Sie behalten ihren Wert selbst neben den vorbereiteten Veröffentlichungen der grossen Führer, die von leitender Stelle aus die Dinge oft anders ansehen als der einfache Soldat. Beider Beobachtungen müssen sich gegenseitig ergänzen und korrigieren. Eine so ungeschminkt wahre, jeder Selbstverherrlichung und Uebertreibung oder auch nur Idealisierung abholde Darstellung wie die vorliegende verdient in dieser Beziehung besondere Beachtung.

Dazu kommt, dass van Warmelo mit besonderer Liebe die **psychologische** Wirkung des Krieges auf seine Landsleute schildert und für diese Aufgabe besonders geeignet ist. Er ist genug Bur, um mit dem Buren zu fühlen, was in ihm vorgeht, aber auch genug Kosmopolit, um als Kritiker über seinem Volke stehen zu können. Und als gebildeter Mann besitzt er die Fähigkeit, die dem gewöhnlichen Buren natürlich abgeht, in Worte zu fassen, was im Gemüte umgeht, und Gestalt zu geben dem, was nur als dunkle Empfindung sich dem einfachen Manne aufdrängt.

Das Buch selbst ist in der Gefangenschaft zu Ahmerdnagar in Indien geschrieben und heimlich nach Europa gesandt. Es spiegelt sich die Zuversicht wider, mit der alle Gefangenen nach einer Reihe glänzender Erfolge der Burenwaffen das Ende des Krieges erwarteten.

Wir können nur nochmals bemerken, dass es sich hier nicht um gewöhnliche Tageslitteratur handelt, sondern um ein Buch bleibenden Werts. Dementsprechend bitten wir gefl. zu bestellen. **Alle Vorausbestellungen, die uns bis 15. Dezember zugehen, rabattieren wir mit 40% u. 7/6.**

Berlin. W 9, Köthenerstrasse 44.

Meyer & Wunder.

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Dr. A. Krüches Aertzliches Vademecum und Taschenkalender 1903. 9. Auflage.

M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar u. 7/6.

Dieses Taschenbuch, nach einstimmigem Urteil der Fachpresse „Das Beste, was in dieser Art dem praktischen Arzt geboten werden kann“ „enthält eine Fülle von Belehrung für den Arzt in seiner täglichen Praxis“ „und ist so reichhaltig und praktisch, dass es sich mit Recht vortrefflich eingeführt hat.“

Westentaschenkalender für praktische Aerzte. Oktob. 1902 — Dez. 1903.

30 Pf. ord., 20 Pf. no. u. 7/6.

(Speziell zum Gratisversand sehr geeignet, wofür wir besonders günstige Bezugsbedingungen gewähren.)

Die Augenkrankheiten

gemeinverständlich dargestellt von Stabsarzt Dr. **Lobedank**, Hann.-Münden.

Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar u. 7/6. 1 Probeexemplar mit 50%.

Wir bitten zu verlangen.

Verlag der Aertzlichen Rundschau Otto Gmelin München.